

QUIZ „100 Jahre Elektronische Musik iun 12 Minuten“

Lösung zum Quiz auf <https://www.musik-for.uni-oldenburg.de/elektronischemusik/quiz/>

Tracknr.	Jahr	Quelle	In welcher Stunde und in welchem Zusammenhang wurde diese Musik besprochen?
6	1922	Arseny Avramow: „Sinfonie der Fabriksirenen“ Baku 1922	2. Hintergründe. Hier die Proletkult-Bewegung in der Sowjetunion, die „Gründerzeit“, in der das Theremin entstand. Ein politisch begründeter Umgang mit Geräuschen.
1	1939	John Cage: „Imaginary Landscape I“	4. Experimentelle Musik und Music for Tape. Ein Protagonist war John Cage, der bereits 1939 mit der Kombination von Schallplatten und Sinustongeneratoren experimentierte.
12	1948	Pierre Schaeffer: „Étude aux chemins de fer“ (Nr. 3)	4. Musique Concrète. Piere Schaeffers erste „Etüden über Geräusche“ haben Geschichte geschrieben. Hier eines der 5 Stücke, von denen das erste über „Eisenbahn“ im Seminar behandelt worden ist.
7	1956	Karlheinz Stockhausen: „Gesang der Jünglinge“	6. Elektronische Musik und Sprache. Auch die Kölner Schule hat sich schon früh mit Sprachkomposition auseinander gesetzt. Der „Gesang der Jünglinge“ ist ein Beispiel für serielle Sprachkomposition - zudem (Stunde 12) ein Beispiel für Elektronische Musik im Raum.
2	1969	Walter Carlos: „Switched On Bach - Wachtet Auf“ (Fassung von der LP 1969 nur im StudIP)	7. Moog und die Folgen. „Switched On Bach“ war die LP, die den Moog-Synthi weltweit bekannt gemacht hat. Walter Carlos setzt sich als Klangdesigner mit Bach auseinander - hier besonders abwegig!
5	1974	Tangerine Dream: „Phaedra“	7. Moog und die Folgen. Die erste deutsche Gruppe, die extensiv Moog-Geräte eingesetzt hat, war „Tangerine Dream“, die mit „Phaedra“ eine für „psychedelic music“ charakteristische Komposition geschaffen haben.
3	1986	Afrika Bambaataa: „Planet Rock“	9. Von Kraftwerk bis Techno. Der New Yorker DJ Afrika Bambaataa hat Kraftwerk rezipiert und zitiert, zugleich mit seinem „Acid Funk“ den „Electro“ voran gebracht und auch die Techno-Szene beeinflusst.
11	1994	Marusha: „Raveland“	9. Von Kraftwerk bis Techno. Die deutsche DJ Marusha hat mit der Studioproduktion „Raveland“ eine populären Techno-Stil geprägt: Textfragmente, schnelles Tempo,

			triolischer Gateeffekt, marschmäßige Snare ... und das „Techno-Brett“.
10	1997	Westbam: „Sonic Empire“	11. EDM und EM. Als Exponent der deutschen EDM-Szene wurde Westbam heraus gegriffen. Sein größter Erfolg war „Sonic Empire“, ein Techno-Hit, der nicht nach dem einfach „Marusha-Muster“ gestrickt ist.
4	2007	Jean Michel Jarre: „Oxygène IV“ (1976) live in Paris	7. Moog und die Folgen, 9. Techno, 10. Live-Elektronik, 12. Revival. Das Live-Konzert zum 30-jährigen Jubiläum von „Oxygene IV“ ist elektronische Live-Musik, zugleich Synthi-Pop, Vorläufer von Techno und ein Zeichen des Revival-Phänomens.
9	2012	Kraftwerk: „Radioactivity“ (1975) live in Tokio	9. Von Kraftwerk bis Techno. „Radioactivity“ ist in den Anfangsjahren der Anti-AKW-Bewegung als „unpolitischer“ Titel entstanden. Kraftwerk haben später diesen Titel „politisiert“ - hier beispielsweise nach dem Desastern von Fukushima in einem Konzert in Tokio.
8	2020	JD Zazie: „Sonic Protest“ (Heroine Festival Berlin)	1. Szene 2019/20. JD Zazie spielt am 10. Juli 2020 beim einem elektronischen Frauenfestival „Heroines“ in Berlin. In „Sonic Protest“ verwendet bzw. missbraucht sie einen DJ-Controller, um avantgardistische Soundbewegungen herzustellen.
extra	1920-2020	Donna Maya: „Michigan Central Station“ (Album „Lost Spaces Detroit“ 11.9.2020).	(Spezialfrage) im Vorfeld des Festivals „Heroines“ am 10.7.2020 konnte man im Deutschlandfunk ein Stück der im September 2020 erscheinenden CD hören, bei der Eisenbahngeräusche mit elektronischen Rhythmen verbunden werden. „Musique Concrète lässt grüßen!“